215287 - Was ist die Weisheit dahinter, dass Allah die Engel nach dem Zustand Seiner Diener fragt, wobei Er diese besser kennt als sie?

Frage

Welcher Nutzen ist es, den wir aus einigen Texten entnehmen können, in denen Allah Seine Diener danach fragt, wie beispielsweise Jibriel, auf was Seine Diener hoffen?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Al-Bukhary (6408) und Muslim (2689) überlieferten -und der Wortlaut ist von Muslim- von Abu Huraira -möge Allah zufrieden mit ihm sein-, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte:
„Gewiss hat Allah -segensreich ist Er- edle umherziehende Engel, die nach Sitzungen Ausschau halten, in denen Allah erwähnt wird. Wenn sie eine Sitzung finden, in der Allahs gedacht wird, so gesellen sie sich zu ihnen. Sie umschlingen sie mit ihren Flügeln, sodass das, was zwischen dem Himmel und der Erde ist, davon ausgefüllt ist. Wenn sie sich dann von ihnen trennen, steigen sie auf zum Himmel. Er sagte: Daraufhin fragt sie Allah -majestätisch und mächtig ist Er-, wobei Er wohl wissender ist als sie: „Woher seid ihr gekommen.“ Sie erwidern daraufhin: „Wir kamen von Dienern von Dir auf der Erde, die Dich preisen (Tasbih sagen), Deine Größe rühmen (Takbir sprechen), Dich verherrlichen (Tahlil sprechen) und Dich loben und Dir danken (Tahmid sprechen), und Bittgebete an Dich richten.“ Er sagt: „Wonach bitten sie Mich?“ Sie sagen: „Sie bitten Dich um Dein Paradies.“ Er sagt: „Und haben sie Mein Paradies etwa gesehen?“ Sie sagen: „Nein, bei Dir unser Herr.“ Er sagt: „Was würden sie tun, wenn sie Mein Paradies gesehen hätten?“ Sie sagen: „Und sie bitten Dich sie zu bewahren/retten.“ Er sagt: „Wovor bitten sie Mich sie zu bewahren.“ Sie sagen: „Von deinem (Höllen)feuer, O Herr.“ Er sagt: „Haben sie etwa mein (Höllen)feuer gesehen?“ Sie sagen: „Nein.“ Er sagt: „Und was würden sie tun, wenn sie erst Mein Feuer gesehen hätten?“ Sie sagen: „Und sie bitten Dich um Vergebung.“ Er sagt: „Ich habe ihnen bereits

vergeben und das gegeben, wonach sie Mich baten, und sie davor bewahrt, wovor sie Mich um Rettung anflehten.“ Er sagte: Sie sagen: „Unser Herr, unter ihnen ist ein Soundso Diener, ein Sünder. Er lief vorbei und setzte sich lediglich zu ihnen.“ Er sagt: „Und ihm habe Ich auch vergeben. Sie sind Leute in deren Gesellschaft keiner unglücklich sein wird.“

In der Version von Al-Bukhary heißt es:
„Er sagt: „Und haben sie Mich etwa gesehen?“ Er sagte: Sie sagen: „Nein, bei Allah, sie haben Dich nicht gesehen.“ Er sagte: Er (Allah) sagt: „Und wie wäre es, wenn sie Mich gesehen hätten?“ Er sagte: Sie sagen: „Wenn sie Dich gesehen hätten, wären sie Dir noch stärker ergeben Diener, und würden Dich noch mehr verherrlichen, loben und lobpreisen.“

Und Muslim überlieferte von Aischa -möge Allah zufrieden mit ihr sein-, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Es gibt keinen Tag, an dem Allah mehr anbetend Dienende vom Höllenfeuer befreit, als am Tag von Arafah. Er nähert Sich und rühmt sie vor den Engeln. Und Er sagt: Seht nach, was sie wünschen!“

Und in einer Version heißt es:
„Dies sind Meine Diener. Sie kamen mit gekräuseltem Haar und staubbedeckt aus jedem tiefen Passweg. Sie hoffen auf Meine Barmherzigkeit und fürchten sich vor Meine Strafe, dabei haben sie Mich nicht gesehen. Was würden sie erst tun, wenn sie Mich gesehen hätten?“
[Überliefert von 'Abdurrazzaq (8830) und Schaikh Al-Albani hat ihn in „Sahihu-l-Jami'“ (1360) als authentisch (Sahih) eingestuft]

Zu den Weisheiten, die hinter den Fragen stecken, die Allah an die Engel richtet und sie bezüglich Seiner Diener befragt, und was in dieser Bedeutung in den Überlieferungen vorkommt gehört - und Allah weiß es am besten-:
- Er will Seinen Dienern damit zeigen, welche Gunst Er ihnen mit Seiner Barmherzigkeit und Vergebung erweist, wie Er ihre Wünsche/Bedürfnisse erfüllt, sie für die guten Taten belohnt, sowie für ihr Begehren nach dem Guten ihres Herrn, bis die Schöpfung Allah -erhaben ist Er- kennenlernt, mit Seinen Namen und Eigenschaften, sowie das, was Er an Gunsterweisungen/Vorzügen Seinen

tugendhaften Dienern erweist.

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte in seiner Erläuterung der bereits erwähnten Überlieferung bezüglich des Stehens auf 'Arafah:
„Allah -gepriesen sei Er- sagt: „Was wollen diese (Leute).“ Das bedeutet: „Was wollen sie mit ihrem Kommen an diesen Ort erreichen?“ Sie wollen damit erreichen, dass Du ihnen Deine Gunst erweist, sprich Deine Barmherzigkeit und Vergebung zuteil werden lässt, und ihre Bitten erhörst.“

[Ende des Zitats aus „Majmu'u Fatawa Wa Rasail Al-'Uthaimin“ (26/23)]

- Er will damit den Vorzug dieser gehorsamen und tugendhaften Leute zeigen, da sie sich nach Ihm sehnten und ihn im Verborgenen fürchteten, wobei sie Ihn nicht gesehen haben.

- Er -gepriesen sei Er - will damit den Engeln erklären, wieso Er mit ihnen (diesen Dienern) prahlt und so großzügig zu ihnen ist, als sie (die Engel) Ihm berichten, dass Seine Diener mit gekräuseltem Haar und staubbedeckt aus voller Hoffnung und aus Sehnsucht nach Ihm kamen. Das erläutert Er ebenfalls mit Seinen Worten: „Und Er sagt: „Und was hätten sie getan, wenn sie Mich gesehen hätten?“… Die Engel bestätigen daraufhin, dass sie (die Diener) gehorsam sind, und im Verborgenen wahrhaftig sind (geradlinig). Dies im Unterschied zum Zustand des Iblis, der hochmütig wurde und sich widersetzte.

Diese Methode der Erzählung in Form von Frage und Antwort wird auch bezüglich des Nichtmuslims (Kafir) benutzt, sowie auch bezüglich des Gläubigen, um dessen Ehre (ehrenvollen Rang) zu zeigen und die Gunsterweisungen und Güte Allahs gegenüber ihm. In Bezug zum Nichtmuslim (Kafir) wird diese Methode benutzt, um ihn zu erniedrigen und das Argument gegen ihn zu etablieren, wie in der Überlieferung von Abu Huraira -möge Allah zufrieden mit ihm sein-, in der es um die Abrechnung des Nichtmuslims am Jüngsten Tag geht:
„--- Dann begegnet Er Seinem Diener und sagt: „O Soundso: „Habe Ich dir nicht Großzügigkeit erwiesen, dich zum Führer über andere gemacht, dich heiraten lassen, dir Pferde und Kamele dienstbar gemacht, dich zum Anführer gemacht, dem Gehorsam geleistet wird?“ Er sagt dann: „Doch.“ Er sagt: „Glaubtest du daran Mich zu treffen?“ Er sagt: „Nein.“ Er erwidert: „So gewiss

vergesse Ich dich, wie du Mich vergessen hast (sprich: Ich werde dir meine Barmherzigkeit verwehren, so wie du Mir ungehorsam warst.“

[Überliefert von Muslim (2968)]

Darin ist ein Hinweis auf die Antwort der Engel, als sie fragten:
„Willst Du auf ihr etwa jemanden einsetzen, der auf ihr Unheil stiftet und Blut vergießt, wo wir Dich doch lobpreisen und Deiner Heiligkeit lobsingen?“ (Al-Baqarah 2:30)

„Manchmal stellt der Fragesteller eine Frage, obwohl er die Antwort besser kennt, als der Gefragte. Dies geschieht, um die Aufmerksamkeit gegenüber dem Nachgefragten herauszustellen, sein Ausmaß zu betonen und die Ehrbarkeit seiner Stellung bekanntzumachen. Es wurde gesagt, dass speziell in der Frage Allahs der Engel nach den Leuten der Erwähnung (Ahlu-dh-Dhikr) ein Fingerzeig auf die Aussage der Engel ist: „Willst Du auf ihr etwa jemanden einsetzen, der auf ihr Unheil stiftet und Blut vergießt, wo wir Dich doch lobpreisen und Deiner Heiligkeit lobsingen?“

Als ob ihnen gesagt würde: Schaut was sie an Lobpreisung (Tasbih) und Heiligung aufbringen, trotz der Begierden und Einflüsterungen des Satans, die sie erfahren, und wie sie damit umgehen (sich davon heilen) und mit euch in Lobpreisung (Tasbih) und Heiligung konkurrieren.

Es wurde auch gesagt, dass man aus dieser Überlieferung entnehmen kann, dass die Erwähnungen (Dhikr), die seitens der Kinder Adams ausgeführt werden edler sind, als der Dhikr der Engel. Und das aufgrund dessen, da der Mensch sich dem Gedenken Allahs widmet, trotz der Vielheit an Beschäftigungen und Ablenkungen, und sein Herz sich jedoch in die verborgene Welt begibt. Dies im Unterschied zu den Engeln diesbezüglich.“
[Ende des Zitats aus „Fathu-l-Bari“ (11/213)]

Siehe „'Umdatu-l-Qari“ von Al-'Ayni (23/28) und „Dalilu-l-Falihin“ (7/247)

Und Allah weiß es am besten.